

Franz Jaeger/Bernd Schips

Zur ökonomischen Analyse einer Staatsverschuldung

ergänzt durch eine beispielhafte Untersuchung
der Verhältnisse in der Schweiz



Verlag Rüegger

INHALTSVERZEICHNIS

I. Vorbemerkungen und Versuch einer Kurzfassung	5
II. Das Prinzip des Budgetausgleichs – ein finanzpolitischer Anachronismus?	7
a. Problemstellung und Abgrenzung	7
b. Abkehr der Finanzpolitik vom reinen Bedarfsdeckungsprinzip	11
c. Ein Fragenkatalog für die Beurteilung von Schulden und Defiziten in den öffentlichen Haushalten	12
III. Ansätze zur finanzwissenschaftlichen Beurteilung einer Staatsverschuldung	14
a. Zur Spezifizierung von Obergrenzen für die Fremdfinanzierung öffentlicher Neuinvestitionen	14
1. Definitiorische Abgrenzung der relevanten Makroaggregate	14
2. Zur Konkretisierung von Fremdfinanzierungsregeln	18
3. Analyse des Fremdfinanzierungsgrades der öffentlichen Investitionen in der Schweiz	23
b. Die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts als Orientierungshilfe für die langfristige Verschuldung der öffentlichen Hand	29
c. Die Forderung nach einem positiven und konstanten Haushaltsspielraum	42

IV. Staatliche Schuldenpolitik im gesamtwirtschaftlichen Kontext	50
a. Die Entwicklung eines saldenmechanischen Analyseansatzes	50
b. Die Wechselkurs-, Zins- und Geldmengeneffekte der Staatsverschuldung in der Schweiz von 1970 – 1979	60